

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Mittwoch den 11. November 1874.

(542—1)

Nr. 8249.

## Rundmachung.

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. November 1873 haben Seine k. und k. Apostolische Majestät allergnädigst genehmigt, daß die Organisation des Versuchszweiges für forstliches Productions- und Gewerwesen in Angriff genommen werde.

Nachdem nun durch das Finanzgesetz für 1874 auch die erforderlichen Geldmittel verfügbar geworden und durch eine vom k. k. Ackerbauministerium angeordnete Informationsreise auch die in Deutschland und in der Schweiz über analoge Institutionen gemachten Erfahrungen gesammelt sind, ist das k. k. Ackerbauministerium in der Lage, zur Verwirklichung dieses Versuchszweiges zu schreiten.

Zur Einführung und vorläufigen Leitung der forstlichen Versuchswesens wurde der Professor an der k. k. Forstakademie in Mariabrunn, Regierungsrath Dr. Arthur Freiherr v. Sedendorf-Sudent unter vorläufiger Entbindung von seinen Vorträgen delegiert.

Das demselben unterstehende Bureau führt den Titel: „k. k. forstliche Versuchsleitung“ und befindet sich vom 1. November d. J. an in Wien, III. Traun-Gasse, Nr. 2, 1. Stock.

Dies wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Oktober 1874, Z. 9583/1126 hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Laibach am 30. Oktober 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(543—1)

## Notarstelle in Gurksfeld.

Infolge Verordnung des hohen k. k. Justizministeriums wird für die durch den Tod des k. k. Notars Johann Trtic in Erledigung gekommene Notarstelle in Gurksfeld mit der Verpflichtung zur Abhaltung von Amtstagen in Ratschach

und Landstrafz hiemit zu wiederholtem Male, und unter einem eventuell auch für den durch die Besetzung von Gurksfeld etwa zur Erledigung gelangenden Notarposten der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben die gesetzlich belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifikationstabelle bis spätestens

31. Dezember 1874

bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 7. November 1874.

Präsidenten-Stellvertreter:  
Dr. Bart. Suppanz.

(544—1)

## Postexpedientenstelle.

Beim k. k. Postamte in Planina ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl. zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind verbunden eine jährliche Bestallung von 300 fl., ein Amtspauschale von 80 fl. und ein pauschalierter Botenlohn von täglichen 3 fl. für eine täglich zweimalige Botenfahrt zwischen Planina und Rakel und in umgekehrter Richtung für so lange als die gegenwärtige Coursordnung das Uebernehmen des Postillons in Rakel nothwendig macht.

Die Bewerber müssen vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Prüfung über die Postmanipulation bestanden haben und die gehörig belegten Gesuche derselben sind

binnen drei Wochen

bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, am 5. November 1874.

(547)

Nr. 7357.

## Verzehrungssteuer-Verpachtung.

Am 19. November 1874, 10 Uhr vormittags, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleischverbrauche im ganzen Umfange der Steuerbezirke

Ferlach, Eberndorf, Althofen und Eberstein für das Jahr 1875 mit dem Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Jahre 1876 und 1877 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrußpreis beträgt für den Steuerbezirk Ferlach 3300 fl., Eberndorf 4200 fl., Althofen 3560 fl. und Eberstein 7050 fl.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten in Nr. 252 des Amtsblattes der „Klagenfurter Zeitung“, so wie auch die bei der Finanzdirection in Klagenfurt und den betreffenden Finanzwach-Commissariaten zur Einsicht ausliegenden Licitationsbedingungen berufen.

Klagenfurt, am 31. Oktober 1874.

Von der k. k. Finanzdirection.

(536—3)

Nr. 15278.

## Viehmärkte-Einstellung.

Nachdem wegen der im Lande herrschenden Rinderpest von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach der ganze politische Bezirk Umgebung Laibach als Seuchengrenzbezirk erklärt und deshalb die Abhaltung der Rindviehmärkte eingestellt wurde, und nachdem diese gesetzliche Maßregel sobald nicht gehoben werden kann, so sieht sich der Magistrat genöthigt, auch seinerseits die Abhaltung des auf den 16. d. M. fallenden Rindviehmarktes einzustellen.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. November 1874.

(546—2)

Nr. 5469.

## Viehmärkte-Einstellung.

Da die Rinderpest in den Orten Podklanc, Schigmanic, Gora, Jurjovic und Schuschje des Gerichtsbezirkes Reifnitz ausgebrochen ist, so ist von heute an bis auf weiteres im ganzen Bereiche des Gerichtsbezirkes Sittich die Abhaltung von Viehmärkten untersagt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 7ten November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Pajl.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

(2666—3)

Nr. 3337.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der bei der Realität des Johann Cesarl von Reifnitz sub Urb.-Nr. 79 A ad Herrschaft Reifnitz aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1872 pfandrechlich haftenden Ehefrau der Franziska Cesarl im Betrage von 540 fl. wegen dem Franz Fortuna von Laibach aus dem Vergleiche vom 15. November 1872, Zahl 6199, schuldigen 19 fl. 45 kr. s. c. s. c. bewilligt und seien hiezu die Termine

21. November,  
22. Dezember 1874 und  
19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Sagpost nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1874.

(2656—3)

Nr. 7188.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domlad, s. von Feistritz die executive Versteigerung der dem Gregor Barbis von Postenisch gehörigen, gerichtlich auf

2890 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Nadelsegg sub Urb.-Nr. 43 und Ritshengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität sommt An- und Zugehör wegen schuldiger 404 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,  
die zweite auf den  
18. Dezember 1874

und die dritte auf den  
19. Jänner 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1874.

(2636—3)

Nr. 5190.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Ver-

steigerung der dem Lukas Bojanc von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Reukoffel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November,  
die zweite auf den  
24. Dezember 1874  
und die dritte auf den  
25. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Oktober 1874.

(2640—3)

Nr. 10289.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Z. 10289, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesenen exec. ersten Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Franz

Gril von Unterfemon Nr. 42 pcto. 125 fl. 78 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. November 1874  
zur zweiten geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Oktober 1874.

(2631—3)

Nr. 2595.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ravic von Ledince gegen Franz Slabe von Sovel wegen schuldigen 105 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 204/226 zu Sovel vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1560 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November,  
23. Dezember 1874 und  
23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten September 1874.

### Eine halbe Toge

für gerade Toge der deutschen Saison wird billig überlassen. Näheres im Annoncenbureau (Fährhof 206). (2757)

Wegen Ortsveränderung wird eine

## Grust

bei St. Christoph zu verkaufen gesucht. Näheres in der Expedition der „Kaischer Ztg.“ (2769-1)

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft ein an der Südbahn gelegenes vollständig eingerichtetes **Schaukelhammerwerk** mit bedeutender Wasserkraft, zugehörigen Wohnhäusern und Gärten. Eventuell wird dieses Werk in Pacht gegeben.

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft im ganzen oder parzellenweise 950 Joch nächst Spital am Semmering (Eisenbahnstation) gelegenes **Hochwaldes** sammt Bauernhäusern, Aedern und Wiesen. (2742-1)

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft oder verpachtet eventuell das zu Rittersdorf an der Bahn gelegene ganz neu eingerichtete **Blechwalzwerk** und die dazugehörige Blechfabrik sammt Herren- und Arbeiterwohnhäusern und großem Werkplatze. Betrieb der Werke durch die Mäz mit 200 Pferdekraft.

## Tanzunterricht.

Ich beehre mich die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich **Unterricht** in der **Tanzkunst und Anstandslehre** in Privathäusern sowohl einzelnen Familien als geschlossenen Gesellschaften ertheile. Mein Unterricht umfaßt die gründliche Unterweisung in allen Anfangsgründen und Regeln schulgerechter **Tanzkunst**, welche besonders vortheilhaft für Kinder ist, indem diese dadurch richtige Stellung, schönen Gang, elegante Haltung des Körpers und feines ungezwungenes Benehmen sich aneignen; sowie die höhere **Anstandslehre** in **Vorträgen** und **praktischen Übungen**. Hauptächlich Familien empfehlend, welche ihren Töchtern eine **gesellschaftliche Ausbildung** zu geben wünschen, um sich sowohl in den **Salons** als im **gesellschaftlichen Leben** mit feinen Manieren, den Sitten des guten Tones und Eleganz bewegen zu können. Anmeldungen nimmt täglich von 2 bis 6 Uhr nachmittags in ihrer Wohnung, **Kann, Haus-Nr. 197, 1. Stock**, entgegen (3767-1) hochachtungsvoll

**Anna Blumenthal,**  
geprüfte Tanz- und Anstandslehrerin.

## Zahnarzt Paichel

Theatergasse Nr. 20, 1. Stock,

ordiniert in den Herbst- und Wintermonaten von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr nachmittags. (2449-11)

NB. Das vorzüglichste Zahnreinigungsmittel u. Conservierungsmittel ist das von mir bereite **Zahnpulver** und **Mundwasseressenz**; zu haben nur allein bei mir im **Ordinationslocale**. Die **Schachtel Zahnpulver** 60 kr., die **Flasche Mundwasseressenz** klein 60 kr., groß 1 fl. Bei Versendung mit Nachnahme.

Sobald erschien und ist durch **Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in **Kaisach** zu beziehen:

## Latinska Slovnica

za slovensko mladež

spisal **P. Ladislav Hrovat,**  
Profesor na o. k. gimnaziji novomeški.  
Preis geb. fl. 1.50.

(2763-1) Nr. 5997.

## Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Oktober 1874, Z. 5347, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur von **Kaisach** in Vertretung des hohen Aerrars gegen **Matthäus Podjed** von **Mosche** Nr. 39 pcto. 53 fl. 59 kr. c. s. o. wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen **Sebastian** und **Maria Podjed** aus **Mosche** Herr **Dr. Mencinger**, **Advocat** in **Krainburg**, zum **curator ad actum** bestellt und ihm die betreffenden **Realfeilbietungs- Reassumierungsbescheide** zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, am 6. November 1874.

Das beste Mittel zur Conservierung und Geschmeidigmachung des Leders ist das

## Russische Lederöl.

Dieses Oel zeichnet sich vor allem durch sein Aroma aus, so dass man mit Stiefeln, welche mit demselben bearbeitet sind, ohne Anstoss zu erregen, im Salon erscheinen kann. Durch die Behandlung mit diesem Lederöl erhält das Leder Schutz gegen die Einwirkung von Luft, Hitze und Feuchtigkeit aller Art; von Zeit zu Zeit damit getränkt, bleibt das Leder stets sammtartig weich, wird wasserdicht und erhält eine besondere Elastizität. Der Fusschweiss wirkt auf das so behandelte Leder nicht mehr nachtheilig ein, letzteres bleibt weich und geschmeidig und erlangt dadurch eine grössere Dauerhaftigkeit. Nach der Behandlung mit Lederöl kann das Leder jederzeit gewaschen oder lackiert werden und erhält dann einen schönen dauerhaften Glanz. Flaschen zu 1 fl. und 2 fl. ö. W., sowie in Blechflaschen zu 5 und 10 Pfd.

Mit Medaillen ausgezeichnet.

Keine gewichsten Stiefel mehr!!

K. k. ausschl. privilegiert

für Oesterreich-Ungarn.

## Universal-Salon- Spiegel-Fettlack

für Herren- und Damenstiefletten und Pferdgeschirre.

Dem Gefeertigten ist es endlich gelungen, einen vortrefflichen Stiefellack etc. zu erfinden, wodurch das Wischen der Stiefel ganz unnöthig wird. Nur mit einem Pinsel bestreicht man die Stiefel etc. und binnen wenigen Minuten glänzen dieselben tief schwarz. Das Leder leidet darunter durchaus nicht, sondern wird im Gegentheile weicher, geschmeidig und wasserdicht.

Flaschen zu 1, 2 und 3 fl. ö. W. versendet

## Fabrik und Hauptniederlage

**Johann Gronar's Nachfolger,**

Wien, Kohlmarkt Nr. 5. (2741-1)

## Hôtel Scheiner

„zur ungarischen Krone“ in Graz

im Mittelpunkt der Stadt, ganz neu eingerichtet, seiner günstigen Lage wegen insbesondere den P. T. Herren (2671-2)

Fabriks- und Handlungsreisenden, die eine bedeutende Preismässigung geniessen, bestens zu empfehlen. Reine Betten, gute Restauration, prompte Bedienung, billige Preise.

Hochachtungsvoll

**Carl Scheiner.**

(2759-1) Nr. 5995.

## Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 26. August 1874, Z. 4483, in der Executionsfache der **Maria Bergant** von **St. Georgen** gegen **Josef Rebir** von **Terboje** pcto. 210 fl. 8 kr. wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen **Josef Rebir** aus **Terboje** Herr **Dr. Mencinger** zum **curator ad actum** bestellt und ihm die betreffende **Forderungs-Feilbietungsrubrik** zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, am 6. November 1874.

(2689-1) Nr. 5191.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird der unbekannt wo befindlichen **Katharina Fremou** von **Präwald**, **Beisitzerin** des **Josef Boiz** von dort, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars das Gesuch um **exec. Feilbietung** der **Realität** Urb.-Nr. 50/29 ad **Herrschaft Präwald** überreicht, worüber die **Feilbietungstermine** auf den 21. November, 22. Dezember 1874 und 19. Jänner 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieramts angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der **Executin** diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer **Vertretung** und auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den Herrn **Carl Demšar** hier als **curator ad actum** bestellt und ihm den **Executionsbescheid** zugestellt.

**Senofetsch**, am 28. Oktober 1874.

(2641-3) Nr. 10290.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit **Beschaid** vom 1. August 1874, **Zahl** 6887, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesenen ersten **executiven Realfeilbietung** in der **Executionsfache** des k. k. **Steueramtes** **Feistritz** nom. des h. **Aerrars** und des **Grundentlastungsfondes** gegen **Helena Stefančič** von **Sablantz** Nr. 12 pcto. 20 fl. 80 kr. c. s. c. kein **Kaufstücker** erschienen ist, am

24. November 1874

zur zweiten **Feilbietung** geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht **Feistritz**, am 23sten Oktober 1874.

(2657-3) Nr. 7073.

## Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **Blas Tomšič** von **Feistritz** die mit **Beschaid** vom 30. August 1872, Z. 7287, auf den 24. Dezember 1872 und 24. Jänner 1873 angeordnet gewesene, jedoch **sistierte** zweite und dritte **exec. Feilbietung** der der **Katharina Jagodnik** von **Dorneg** Nr. 63 gehörigen, im **Grundbuche** ad **Herrschaft Aubeberg** sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden **Realität** im **Reassumierungswege** auf den 20. November und 22. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht **Feistritz**, am 5ten August 1874.

(2760-1) Nr. 5996.

## Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 14. September 1874, Z. 4996, in der **Executionsfache** des **Anton Karak** von **Ritterfeichting** gegen **Matthäus Jenko** von **Hülben** pcto. 326 fl. 48 kr. wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen **Johann Jenko** aus **Hülben** Herr **Dr. Mencinger** zum **curator ad actum** bestellt und ihm die betreffende **Realfeilbietungsrubrik** zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, am 6. November 1874.

(2754-1) Nr. 3531.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der **Executionsfache** des **Matthias Rus** von **Debendol** gegen **Josif Skubic** von **Polie** pcto. 60 fl. zu der mit **Beschaid** vom 18. August l. J., Z. 2657, auf den 22. l. M. angeordneten ersten **Feilbietung** der dem **letztern** gehörigen, im **Grundbuche** der **Pfarzgrill St. Marein** sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden **Realität** kein **Kaufstücker** erschienen, daher am

19. November 1874

hiergerichts zur zweiten **Feilbietung** geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht **Sittich**, am 25sten Oktober 1874.

(2753-1) Nr. 3408.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu **Sittich** wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der **Executionsfache** des **Herrn Franz Franc** von **Grundelhof** gegen **Franz Dreger** von **Pregradu** pcto. 500 fl. die mit **Beschaid** vom 6. August l. J., Z. 2641, auf den 15. l. M. angeordnete zweite **Feilbietung** der dem **letztern** gehörigen **Realität** **Reif-Nr. 408 1/2** ad **Herrschaft Weizelburg** über **Einverstandnis** beider **Theile** für **abgethan** erklärt, daher am

19. November 1874

zur dritten **Feilbietung** geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht **Sittich**, am 14ten Oktober 1874.

(2639-3) Nr. 10022.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit **Beschaid** vom 26. Mai 1874, Z. 4444, auf den 16. Oktober 1874 angeordneten ersten **Realfeilbietung** in der **Executionsfache** des **Jakob Samja** von **Feistritz** gegen **Kasper Fatur** von **Grafenbrunn** pcto. 7 fl. c. s. c. kein **Kaufstücker** erschienen ist, am

17. November 1874,

zur zweiten **geschritten** werden wird.

R. l. Bezirksgericht **Feistritz**, am 17ten Oktober 1874.

(2740-1) Nr. 3769.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** der k. k. **Finanzprocuratur** die **exec. Feilbietung** der **Maria Kosmac** von **Ternauische** gehörigen, gerichtlich auf 382 fl. 40 kr. geschätzten, im **Grundbuche** **Kreuz** Urb.-Nr. 400 und 524 vorkommenden **Realität** bewilligt und hierzu die **Feilbietungs-Tagsatzung** auf den

25. November 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Realität** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** hintangegeben werden wird.

Die **licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **licitant** vor **gemachten** **Anbote** ein **Operz. Badium** zu **handeln** der **licitationscommission** zu **erlegen** hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der **gerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Egg**, am 11ten September 1874.